

„Hand drauf!“

Open-Air Ausbildungsmesse

Ende der Schulzeit: „Keine Ahnung, was ich jetzt machen soll.“

Kurz vor den Sommerferien spitzt sich die Lage für manche Jugendliche zu: Sie haben weder einen Ausbildungsplatz noch ein Studium oder einen Plan für den Herbst. Der Druck wächst, doch sie verlieren den Überblick zwischen Berufsschulen, Betrieben und Beratungsstellen. Seit 2022 bietet die Kommunale Koordinierungsstelle (KoKo) Duisburg mit der Ausbildungsmesse „Hand drauf!“ eine Lösung.

Messe „Hand drauf!“ zieht Unentschlossene an

In der Duisburger Einkaufszone versammeln sich jedes Jahr an einem Dienstag, drei Wochen vor den Sommerferien, alle wichtigen Anlaufstellen: Agentur für Arbeit, IHK, Kreishandwerkerschaft, Berufsschulen, Universität Duisburg, Stadt, freie Träger, das Weiterbildungskolleg und acht Betriebe, die Auszubildende suchen. Das Angebot reicht von Hotelgewerbe über Gartenbau und Gesundheitswesen bis zu Handwerk und Einzelhandel.

Der Zugang ist bewusst einfach: ohne Anmeldung und ohne Voraussetzungen. Schülerinnen und Schüler, Eltern und Passanten können die Stände besuchen. Sie treffen auf qualifizierte Ansprechpersonen, die nicht nur einen zielgerichteten Austausch, sondern auch verbindliche Anschlussverabredungen ermöglichen. Stellt sich im Gespräch heraus, dass ein junger Mensch bei einem anderen Aussteller besser aufgehoben wäre, genügen wenige Schritte, um ihn weiterzuvermitteln.

Der Titel „Hand drauf“ signalisiert, dass Jugendliche noch am selben Tag per Handschlag eine Zusage für eine Ausbildung, ein Praktikum, ein Studium oder einen Beratungstermin erhalten können.



Viele Jugendliche kommen auf Einladung der Agentur für Arbeit und der Berufsberatung des Jobcenters. Diese nutzen die Messe als Beratungsplattform. Die Handwerkskammer bietet kleine Übungen an, und die acht Betriebe präsentieren konkrete Ausbildungsangebote und ermöglichen praktische Erprobungen.

Die KoKo plant die gesamte Veranstaltung – von der Idee bis zur Durchführung. Sie erstellt Plakate für Schulen, Texte für Social Media und Regionalmedien, koordiniert die Aussteller und organisiert den Ablauf. Für Aussteller und Jugendliche ist die Messe kostenfrei, finanziert durch die kommunale Infrastruktur der KoKo.

Warum das Open-Air-Konzept für Jugendliche funktioniert

Der Erfolg der Messe unter freiem Himmel beruht auf mehreren Faktoren. Ihre zentrale Lage und Niederschwelligkeit sind entscheidend. Jugendliche müssen keinen unbekannten Raum betreten, keine Einladung haben und sich nicht anmelden.

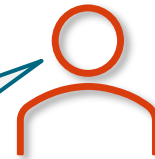


Die Teilnahme aller bekannten lokalen Institutionen schafft Vertrauen. Die hohe Fachkompetenz der Beteiligten ermöglicht schnelle, verlässliche Vereinbarungen. Der individuelle Austausch steht im Vordergrund, nicht Massenabfertigung mit Werbebesuchen und Broschüren.

Ein fester Termin – dienstags, drei Wochen vor den Sommerferien – erleichtert die Planung. Das Timing ist ideal, wenn der Druck am größten ist.

Die einladende Atmosphäre an einem bekannten Ort schafft Nähe zu den Besuchern, ob sie gezielt eingeladen wurden oder zufällig vorbeikommen. Auch für die Ausstellenden bieten sich die Möglichkeit zur Eigenpräsentation und zum Austausch.

Der Besuch der Dezernentin und ein hohes mediales Interesse zeugen von der hohen Anerkennung, die dieses Format in Duisburg genießt.



„Die große Resonanz der vergangenen Jahre verdeutlicht den hohen Bedarf an einem niedrigschwelligen Angebot dieser Art, das Orientierung bietet und kurzfristig konkrete Perspektiven eröffnet. „Hand Drauf“ unterstützt Schülerinnen und Schüler dabei, Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern und Bildungseinrichtungen zu knüpfen und ihren individuellen Berufseinstieg aktiv zu gestalten. Gleichzeitig leistet die Veranstaltung einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung und zur nachhaltigen Integration junger Menschen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.“

Astrid Neese, Beigeordnete für Bildung,
Arbeit und Soziales der Stadt Duisburg

Kontakt

Levent Tomicki

☎ 0203 283986915

@ l.tomicki@stadt-duisburg.de

🌐 www.duisburg.de